

Diese Datei ist ein Platzhalter. Wir noch schön gestaltet.

Ablauf der Eingewöhnung nach Kuno Beller

Zu Beginn der Eingewöhnung findet ein Gespräch zwischen den Eltern und der BezugserzieherIn statt: Vorlieben, Gewohnheiten und individuelle Besonderheiten des Kindes werden notiert (z.B. Schlaf- und Essgewohnheiten, eventuelle Allergien etc.).

Die verschiedenen Phasen der Eingewöhnung werden besprochen. Je nach Alter und Entwicklungsstand des Kindes können die Phasen unterschiedlich lang dauern. In der Regel beträgt die Dauer der Eingewöhnung zwei zusammenhängende Wochen.

1. Phase der Eingewöhnung:

In der ersten Phase der Eingewöhnung bleibt eine Bezugsperson (Mutter, Vater oder andere) bei dem Kind in der Krippe. So fühlt sich das Kind - trotz fremdem Umfeld - wohl und geborgen. Aus dieser Sicherheit heraus wird es sich recht bald für die neue Umgebung interessieren. Mit viel Einfühlungsvermögen gehen die Erzieher*innen auf das Kind ein und schaffen so eine Basis des Vertrauens. Die Bezugspersonen werden gebeten, sich während der ersten Phase der Eingewöhnung möglichst zurückhaltend zu verhalten. Bezugsperson und Kind bleiben maximal eine Stunde in der Krippe und verabschieden sich vor dem Mittagessen.

2. Phase der Eingewöhnung:

In der zweiten Phase findet eine Verabschiedung statt. Die Bezugsperson bringt das Kind und verabschiedet sich nach kurzer Zeit. Sie bleibt jedoch in der Nähe und kann so jederzeit in die Krippe geholt werden, falls es dem Kind nicht gut geht. Maximal bleibt das Kind 15 - 30 Minuten allein bei der*m Erzieher*in in der Krippe. In dieser Phase lernt das Kind, dass es sich auch in einer ungewohnten Situation auf Erzieher*innen und Bezugsperson verlassen kann. Mit diesem Gefühl ist es bereit, sich immer mehr auf die Erzieher*in und den Kita-Aufenthalt einzulassen.

3. Phase der Eingewöhnung:

Wenn das Kind ein Vertrauensverhältnis zu mindestens einer Erzieher*in aufgebaut hat, beginnt die 3. Phase der Eingewöhnung. Das Kind wird morgens in die Kita gebracht. Die Bezugsperson verabschiedet sich und holt das Kind erst nach dem Mittagessen wieder ab.

4. Phase der Eingewöhnung:

Erst wenn das Kind sich den gesamten Vormittag über wohl fühlt, wenn es sich von den Erzieher*innen trösten lässt, beginnt die 4. Phase. Das Kind bleibt nach dem Mittagessen noch in der Kita und wird zum Schlafen hingelegt. Mit der Bezugsperson wird vereinbart, dass sie das Kind direkt nach dem Mittagsschlaf abholt.

5. Phase der Eingewöhnung:

Das Kind bleibt auch nach dem Mittagsschlaf in der Krippe und nimmt am Nachmittagsimbiss teil. Es wird nach Bedarf von der Bezugsperson abgeholt, die jederzeit erreichbar sein sollte.

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen.

